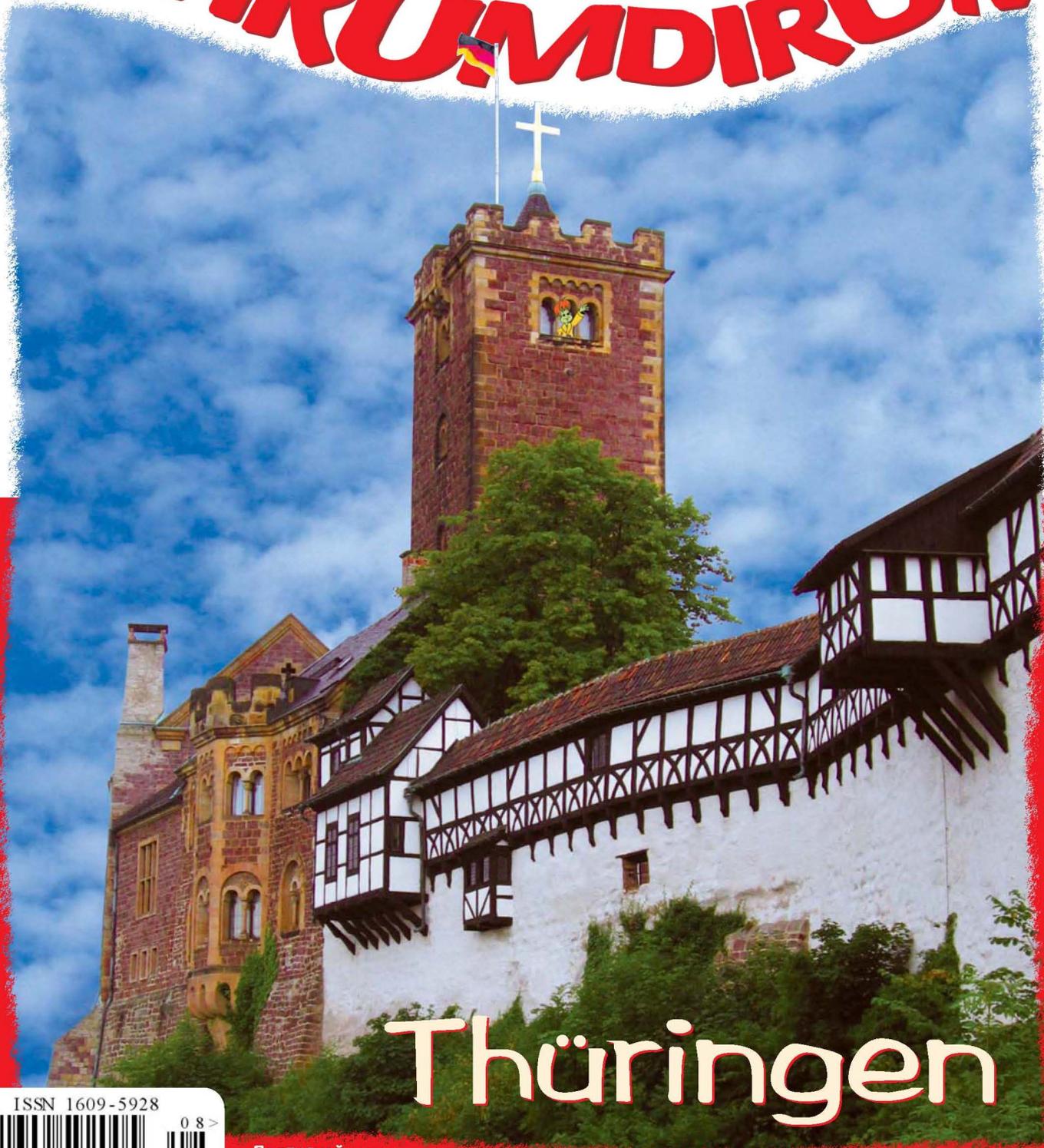


SCHRUMDIRUM



Thüringen

ISSN 1609-5928



Подписной индекс в каталоге «Роспечать» 86675, в каталоге «АПР» 38355
Рекомендовано Министерством образования Российской Федерации

Inhalt:



Das Bundesland Thüringen	2
Das Land berühmter Menschen	3
Deutschlands „Grünes Herz“	6
Ich wandre ja so gerne	7
„Wart' Berg, du sollst mir eine Burg werden!“	8
Der rätselhafte Junker Jörg	10
„Klassikerstraße“	12
Ein Blumenparadies	14
Hightech-Stadt	16
In Thüringen zu Hause	18
Da leckst du dir die Finger nach!	20
Kunterbunt	22
Eine kleine Stadt mit viel Geschichte	24

Bilderbuch

**der deutschen
Geschichte**

Seite

4

„Schrundirum“, Zeitschrift für wissbegierige Freunde der deutschen Sprache **Nr. 8 (73)**, August 2006. **Beratung:** Natalia Resnitschenko. **Chefredakteurin:** Julia Spagina. **Redakteurin:** Jelena Jawezkaja. **Texte:** Jelena Polikarpowa, Julia Spagina. **Titelfigur:** Leonid Luskin. **Design und künstlerische Gestaltung:** Jelena Zwetajewa. **Computersatz:** Marina Sinelnikowa. **Als Fotomodell für Christina:** Jelena Kulikowskaja. **Sprachliche Redaktion:** Hans Winkler. **Korrektur:** Nina Botschkarjowa

Herausgeber: Heinrich Martens. **Verlag:** AG IVDK-Medien. **Gedruckt in Russland.** **Auflage:** 9 000 Exemplare.

Anschrift der Redaktion: Ul. Malaja Pirogowskaja 5, Büro 52, 119435 Moskau, Russland.

Tel.: (495) 937 65 44, (495) 246 40 51. **Fax:** (495) 248 38 74. **E-Mail:** schrundirum@ivdk.ru **http:** //www.rusdeutsch.ru © AG IVDK-Medien

Die Redaktion bedankt sich herzlich beim Verein für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland für die Unterstützung der Autoren.

Bilderbuch der deutschen Geschichte*



Krämer-Brücke
und Ägidienkirche.

Erfurt ist unbeschreiblich schön, so schön, dass es einem den Atem verschlägt. Die Stadt ist über 1 260 Jahre alt und erstaunlich gut erhalten. Sobald man den Stadtkern betritt, gerät man ins Mittelalter. Historische Filme werden hier einfach auf den Straßen gedreht. Wo die Geschichte überall lauert, braucht man keine Dekorationen.

Und die Geschichte geht auf das Jahr 742 n.Chr. zurück, als ein Bistum an diesem Ort gegründet wurde. Bald hatte es sich zur Handels- und Kulturmetropole entwickelt. Das verdankte die Stadt seiner günstigen Lage am Fluss Gera und am berühmten Handelsweg „via regia“, der vom Rhein nach Russland führte. Seine Blütezeit erlebte Erfurt im 14. und 15. Jahrhundert. Die Stadt war damals Zentrum des Handels mit Waid, einem pflanzlichen Färbemittel, das überall gefragt war. In der Blütezeit des Waidbaus verdiente Erfurt daran jährlich etwa den Gegenwert von drei Tonnen Gold.

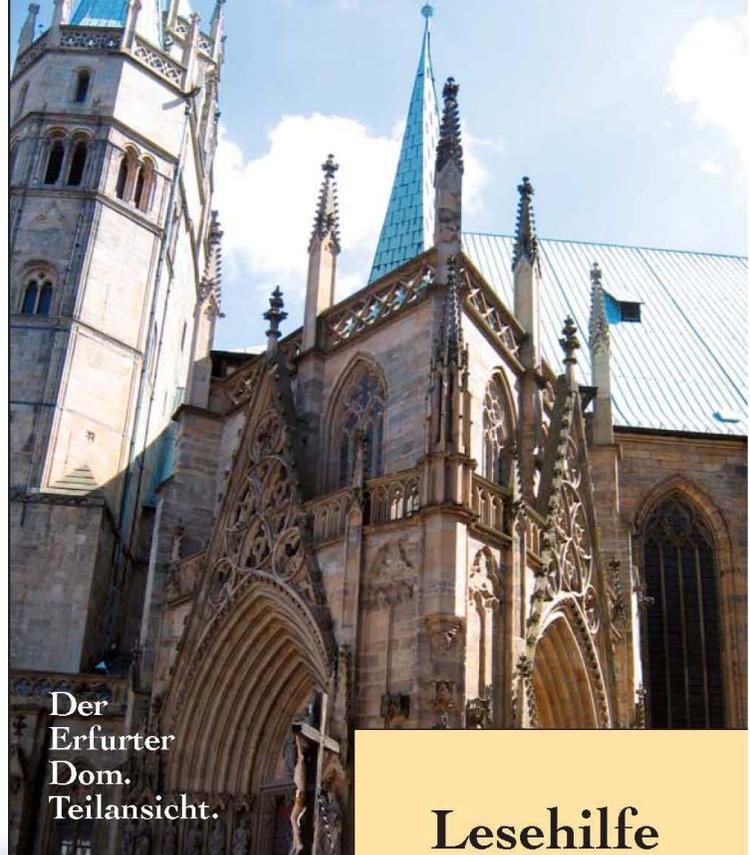


Die 120 Meter lange Krämer-Brücke ist einmalig in Europa. Sie ist mit 32 Häusern bebaut und bewohnt und zählt zu den ältesten Bauwerken der Stadt.

1392 wurde die Erfurter Universität, an der später Martin Luther studierte, als fünftälteste im Römisch-Deutschen Reich eröffnet. Der Überlieferung nach soll sogar der legendäre Doktor Faust in der Aula der Universität seine Kunststücke gezeigt haben.

Einst wurde Erfurt mit dem Beinamen „Erfordia turrita“ versehen, was das „turmgekrönte Erfurt“ bedeutet. Es gab hier über 43 Kirchen und 36 Klöster, von denen bis heute noch 24 Gotteshäuser erhalten sind.

Die Wahrzeichen der Stadt sind der Erfurter Dom (St. Mariendom) und die Severikirche, die nebeneinander auf dem Domplatz stehen. Zu dieser grandiosen Baugruppe führen 70 Stufen. Im Sommer findet hier ein Festival im Freien statt: die „Domstufen-Festspiele“. Drei Wochen lang wird jeden Abend vor eindrucksvoller Kulisse ein neues Stück aufgeführt.



Der Erfurter Dom. Teilansicht.



Lesehilfe

den Atem ver-schlagen

захватывать дух

erstaunlich

удивительно

lauern

поджидать, подкарауливать

das Bistum

епископство

die Blütezeit

период расцвета

der Waid

вайда (растение)

der Anbau

выращивание, возделывание

der Gegenwart

эквивалент

mit Beinamen versehen

давать прозвище